

Arzneimittelkriminalität

Gesamtsicherstellungen in Deutschland:

	2005	2006	2007	2008	2009*	2010	2011	2012
Tablet- ten	531.00	3.336.00	1.574.00	4.798.00	2.059.00	5.184.000* ²	3.450.00	4.500.00
- Stück -	0	0	0	0	0		0	0
Ampul- len	14.000	65.000	102.000	148.000	222.000	14.500.000* ₂	186.000	350.000
- Stück -								

* Die Sicherstellungsmenge 2008 beinhaltete u.a. zwei Einzelfälle (ZFA Hamburg + Frankfurt/Main) mit rund 1,6 Millionen Stück Tabletten; derartige Großsicherstellungen erfolgten 2009 nicht.

*² Großsicherstellungen des ZFA Frankfurt/Main im Rahmen eines Dopingverfahrens

Ermittlungsverfahren in Deutschland:

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Arzneimittel gesamt	268	424	604	407	644	916	1.302	1.805
Dav. Doping	0	43	65	137	103	494	938	1.026

Aussagen Wolfgang Schmitz, Sprecher Zollkriminalamt

Die Sicherstellungsmengen und Ermittlungsverfahren in Deutschland sind 2012 noch einmal dramatisch angestiegen. Die Anzahl der eingeleiteten Verfahren ist im Vergleich zum Vorjahr um 39% gestiegen, seit 2010 sogar um 100%.

Die Sicherstellungen reichen von Vitamintabletten, Schlankheitsmitteln und Wärmepflastern gegen Schmerzen über Potenzmittel und Schmerztabletten bis hin zu Herz- und Krebsmedikamenten. Die Herkunftsländer der sichergestellten Ware sind zum größten Teil Indien, Südostasien, China und Osteuropa.

Verbraucher, die Arzneimittel über das Internet aus dem Ausland beziehen, müssen bedenken, dass jeglicher Import von in Deutschland nicht zugelassenen Medikamenten durch Privatpersonen eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die – unabhängig von sonstigen strafrechtlichen Konsequenzen – mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

In Deutschland beauftragte die Staatsanwaltschaft seit Januar 2013 in rund 130 Fällen die Polizei mit Ermittlungen im Zusammenhang mit dem illegalen Handel von Arzneimitteln über das Internet. Die Täter agieren oftmals aus dem Ausland.

Unter der Koordination von INTERPOL und in Kooperation mit der Weltzollorganisation (WZO), Europol, der Pharmaindustrie, internationalen Zahlungs- und Zustelldienstleistungsunternehmen und weiteren internationalen Organisationen haben wir nunmehr zum sechsten

Mal die Operation PANGEA – eine Aktion gegen den Handel mit gefälschten und nicht zugelassenen Arzneimitteln im Internet – durchgeführt, diesmal in einhundert Staaten.